

Pressemeldung

— 40. Deutscher Krankenhaustag im Rahmen der MEDICA Gesundheitspolitik nach der Bundestagswahl - Zukunftsthemen im Fokus

Berlin, 31. August 2017 – In drei Wochen werden durch die Bundestagswahl die gesundheitspolitischen Weichen für die kommenden vier Jahre neu gestellt. Doch auf welche ordnungspolitischen Vorgaben muss sich der stationäre Sektor in der bevorstehenden Legislaturperiode einstellen? Welche Konzepte verfolgen die unterschiedlichen Parteien? Und was können die Kliniken tun, um sich langfristig optimal aufzustellen? Klinikvertreter und Bundespolitik werden im Rahmen der **Auftaktveranstaltung des 40. Deutschen Krankenhaustages** die möglichen Auswirkungen der Bundestagswahl auf den Kliniksektor und die Erwartungen der Krankenhäuser für die nächste Legislaturperiode diskutieren. **„Krankenhäuser in einer neuen Zeit.“** – so lautet das Generalthema des Kongresses, der vom 13. bis 16. November 2017 im Rahmen der weltweit größten Medizinmesse MEDICA in Düsseldorf stattfindet.

Die Besucher können sich an den vier Kongresstagen einmal mehr auf spannende Debatten mit hochkarätigen Referenten aus Politik, Kliniken, Krankenkassen und Wissenschaft freuen. Der diesjährige Kongresspräsident **Thomas Reumann**, zugleich Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), wird die breite Themenpalette des Kongresses in seiner Begrüßungsrede vorstellen. Ein weiteres Thema des Eröffnungstages ist die Weiterentwicklung des Fallpauschalensystems. Die DKG-Veranstaltung **„Das G-DRG-System 2018“** bietet ein Forum für Information und Diskussion rund um die Klinikvergütung. Gleichzeitig werden die Experten ausführlich über die Herausforderungen des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen informieren.

Ein zentraler Themenschwerpunkt des Kongresses ist die zunehmende **Digitalisierung des Gesundheitswesens**. Patienten wollen nicht nur eine moderne Ausstattung der Kliniken, sondern auch digitale Dienstleistungen. Arztbriefe, Termine und Informationsmaterialien werden als digitale Medien auf den mobilen Geräten der Patienten erwartet. Und zugleich stehen die Kliniken vor den Fragen der Sicherheit digitaler Anwendungen. Experten und Praktiker werden im Rahmen des **„Krankenhaus-Träger-Forums“** am zweiten Kongresstag über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends berichten.

Darüber hinaus wird das Thema „Digitalisierung“ in weiteren Veranstaltungen und Workshops des Kongresses aufgegriffen, wie z.B. im **„App-Store Krankenhaustag“**, die den Besuchern ganz praktische digitale Hilfestellungen bieten. Auch im Forum **„Pflege im Krankenhaus“** steht der Trend zur Digitalisierung ganz oben auf der Agenda. Themen wie **„Pflege-IT wo stehen wir – und wo geht die Reise hin?“** oder **„Chancen und Grenzen der Robotik“** werden vorgestellt.

Der Kongress dient zudem als Plattform für einen interessanten Erfahrungsaustausch und anregende Diskussionen hinsichtlich aktueller Entwicklungen in der Qualitätssicherung und kontinuierlichen Verbesserung medizinischer Behandlungsqualität im Krankenhaus. Welche Maßnahmen der Qualitätsverbesserung und Sicherung sind aber in der Umsetzung? Unter dem Titel **„Versorgungsplanung durch Qualitätsvorgaben“** werden Experten aus Politik, Klinik und ambulanten Bereich im Symposium des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI) über die neuesten Entwicklungen diskutieren. Auch im zweiten Teil des „Krankenhaus-Träger-Forums“ werden die medizinischen, aber auch organisatorischen Fragestellungen an die Qualitätssicherung und die allseits angestrebte **Qualitätsoffensive** weiter vertiefend behandelt.

In weiteren Plenarveranstaltungen und Diskussionsrunden werden beim 40. Deutschen Krankenhaustag aktuelle Themen rund um die strukturellen und finanziellen Herausforderungen für die Krankenhausversorgung im Fokus stehen. Themen wie Pflegeausbildung nach der Reform, Krankenhaus-Controlling, sektorübergreifende Notfallversorgung, Medizinische Versorgungszentren, Patientenzufriedenheit, Brandschutz im Krankenhaus oder die Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) werden aufgegriffen.

Der thematische Schwerpunkt am vierten und letzten Kongresstag ist die europäische Krankenhausversorgung: Auch die **„4th Joint European Hospital Conference“** widmet sich schwerpunktmäßig den Chancen und Risiken von E-Health und analysiert die verschiedenen Konzepte auf europäischer Ebene. Es werden Entscheider aus der Europäischen Kommission, Kliniken sowie dem nationalen und internationalen Krankenhausverbandswesen erwartet. Die Konferenz wird von der European Hospital and Healthcare Federation (HOPE), der European Association of Hospital Managers (EAHM) sowie der European Association of Hospital Physicians (AEMH) inhaltlich gestaltet.

Als zentrales Informations- und Diskussionsforum führt der Kongress die verschiedenen im Krankenhaus tätigen Berufsgruppen zusammen und bietet die Möglichkeit, in gesundheitspolitischen und praxisorientierten Vorträgen über die spezifischen Herausforderungen der jeweiligen Bereiche zu diskutieren. Die Veranstalterin, die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag (GDK), erwartet an den vier Kongresstagen über 1.600 Besucher aus Klinik und Gesundheitspolitik.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Kongressprogramm und unter www.deutscher-krankenhaustag.de.



Gesellschaft
Deutscher
Krankenhaustag

Der **Deutsche Krankenhaustag** ist die wichtigste Plattform für die deutschen Krankenhäuser und findet jährlich im Rahmen der MEDICA statt. Die **Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH (GDK)** hat die Aufgabe, den Deutschen Krankenhaustag auszurichten sowie Ausstellungen, Kongresse, Tagungen und Symposien durchzuführen, zu fördern und zu unterstützen. Gesellschafter der GDK sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (VLK) und der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD). Der Pflegebereich ist durch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen (ADS) und den Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBFK) in die Arbeit der GDK eingebunden.